

FAQ

Mivolis Schwangerschafts-Frühtest

Mögliche Fehlerquellen

Bitte beachten Sie folgende Hinweise, um die häufigsten Fehlerquellen für falsch positive und falsch negative Ergebnisse zu vermeiden, sodass der Test zuverlässig durchgeführt werden kann.

1. Wann sollte ich einen Mivolis Schwangerschafts-Frühtest durchführen?

Der Schnelltest kann bereits 6 Tage vor dem erwarteten Ausbleiben Ihrer Periode angewendet werden. Um den Fälligkeitstag Ihrer Periode zu berechnen, zählen Sie die Tage vom ersten Tag der Periode bis zum Tag vor Beginn der nächsten Periode. Sie können den Test zu jeder Tageszeit anwenden, jedoch ist die hCG-Konzentration im Falle einer Schwangerschaft im ersten Morgenurin am höchsten.

2. Welche Vorbereitungen sollte ich treffen, damit der Mivolis Schwangerschafts-Frühtest korrekt funktioniert?

Bringen Sie das Teststäbchen und die Urinprobe auf Raumtemperatur (15-30°C). Führen Sie den Test sofort oder innerhalb einer Stunde durch.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass kein Urin auf das Testfenster gelangt und legen Sie das Teststäbchen auf eine saubere, ebene Tischplatte.

3. Was könnte zu einem falsch positiven Ergebnis führen?

- Bestimmte Medikamente, die das Hormon hCG enthalten (wie Pregnyl, Profasi, Pergonal oder APL), können ein falsch positives Ergebnis verursachen.
- Auch bestimmte Erkrankungen können den hCG-Spiegel im Urin erhöhen und zu einem falsch positiven Ergebnis führen.
- Es ist daher ratsam, andere Erkrankungen durch einen Arzt ausschließen zu lassen, um sicher zu sein, dass das positive Testergebnis tatsächlich auf eine Schwangerschaft hinweist.

4. Kann der Test ein falsch negatives Ergebnis anzeigen?

- Ja, in den frühen Stadien einer Schwangerschaft kann der hCG-Spiegel unter der Nachweisgrenze des Tests liegen, was zu einem falsch negativen Ergebnis führen kann.
- Besonders verdünnte Urinproben können ebenfalls zu einem falsch negativen Ergebnis führen, da der hCG-Wert in verdünntem Urin möglicherweise nicht repräsentativ ist. Ein Test mit dem ersten Morgenurin kann dies vermeiden, da dieser die höchste Konzentration an hCG enthält.
- Wenn weiterhin Schwangerschaftsverdacht besteht, wird empfohlen, den Test nach 48 Stunden mit einer neuen Morgenurinprobe zu wiederholen.

5. Warum zeigt der Mivolis Schwangerschafts-Frühtest kein gültiges Ergebnis an?

- Wenn keine Kontrolllinie (C) erscheint, wurde der Test nicht korrekt durchgeführt oder die Testkassette ist möglicherweise beschädigt. Das Ergebnis ist dann ungültig, und der Test sollte mit einem neuen Teststreifen wiederholt werden.

- Wenn Urin direkt auf das Ergebnisfenster gelangt, kann dies das Ergebnis verfälschen. Nur die saugfähige Spitze sollte in Kontakt mit dem Urin kommen. Vermeiden Sie den Kontakt von Urin und Ergebnisfenster.

6. Können andere Substanzen den Mivolis Schwangerschafts-Frühtest beeinflussen?

- Bestimmte Medikamente, die das Hormon hCG enthalten (wie Pregnyl, Profasi, Pergonal oder APL), können ein falsch positives Ergebnis verursachen.
- Normale Medikamente wie Schmerzmittel, Antibiotika, orale Verhütungsmittel oder Hormonpräparate ohne hCG sowie Alkohol sollten das Ergebnis nicht beeinflussen.
- Substanzen wie LH (300 mIU/mL), FSH (1000 mIU/mL) und TSH (1000 µIU/mL) zeigen laut Studien keine Kreuzreaktivität mit dem Test und beeinflussen das Ergebnis nicht.

7. Was kann ich tun, wenn mein Ergebnis schwach positiv ist?

- Ein schwach positives Ergebnis kann auf eine sehr frühe Schwangerschaft oder einen niedrigen hCG-Spiegel hinweisen. Da viele Schwangerschaften im ersten Trimester auf natürliche Weise enden, ist es ratsam, das Ergebnis durch einen erneuten Test nach 48 Stunden mit einer Morgenerinprobe zu bestätigen.
- Eine endgültige Diagnose sollte immer durch einen Arzt gestellt werden, insbesondere bei schwach positiven Ergebnissen.

8. Wie lange kann ich den Mivolis Schwangerschafts-Frühtest nach der Probenentnahme verwenden?

- Die Urinprobe sollte direkt nach der Probenentnahme verwendet werden. Wird die Probe nicht sofort getestet, kann sie bis zu 48 Stunden im Kühlschrank (bei 2–8 °C) aufbewahrt werden. Für längere Aufbewahrung sollte die Probe eingefroren werden, jedoch vor dem Testen vollständig aufgetaut und gemischt werden.

9. Was sind weitere potenzielle Fehlerquellen bei der Testanwendung?

- Der Test sollte nur innerhalb des auf der Verpackung angegebenen Verfallsdatums verwendet werden. Ein abgelaufener Test kann unzuverlässige Ergebnisse liefern.
- Die Folienverpackung sollte erst direkt vor der Anwendung geöffnet werden, da der Test sonst an Empfindlichkeit verliert und falsche Ergebnisse anzeigen kann.
- Der Test funktioniert nur bei Raumtemperatur (15–30 °C). Zu niedrige oder zu hohe Temperaturen können die Reaktionsfähigkeit der Antikörper beeinträchtigen.

10. Was sollte ich tun, wenn ich das Testergebnis nicht eindeutig interpretieren kann?

- Falls das Ergebnis unklar oder ungültig ist (zum Beispiel keine sichtbare Kontrolllinie), sollte der Test wiederholt werden. Für eine eindeutige Bestätigung kann zudem eine ärztliche Untersuchung hilfreich sein.